

# Einsatzort Zukunft: Interschutz 2015 Hannover

*Nur alle fünf Jahre findet die Weltleitmesse für Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit Interschutz statt. Am 8. Juni 2015 ist es wieder soweit: Rund 1.300 Aussteller aus mehr als 40 Nationen präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen auf dem Messegelände in Hannover. Auch Feuerwehrmitglieder aus Bayern fahren zur Interschutz 2015, um sich über die neuesten Entwicklungen auszutauschen.*

*Ein Vorbericht von Martin Binder\**

**A**larm in der Leitstelle Hannover. Ein Anrufer meldet einen Notfall auf dem Messegelände. Der Disponent fragt nach Verletzten, dann alarmiert er die Retter der Stadt. Von der neuen Feuer- und Rettungswache 1 Nordstadt rückt ein Löschzug der Feuerwehr Hannover aus, an der Medizinischen Hochschule startet Rettungshubschrauber Christoph 4. Ein Feuerwehr-Notarzt kommt per NEF. THW, DRK, ASB, Johanniter, DLRG und private Rettungsdienste machen sich ebenfalls auf den Weg zum Messegelände. Dort angekommen werben die Retter für die Messe „Interschutz 2015“. „Sei ein Teil von uns“, meint ein Rettungssanitäter. „Heb’ mit uns ab“, lockt der Hub-

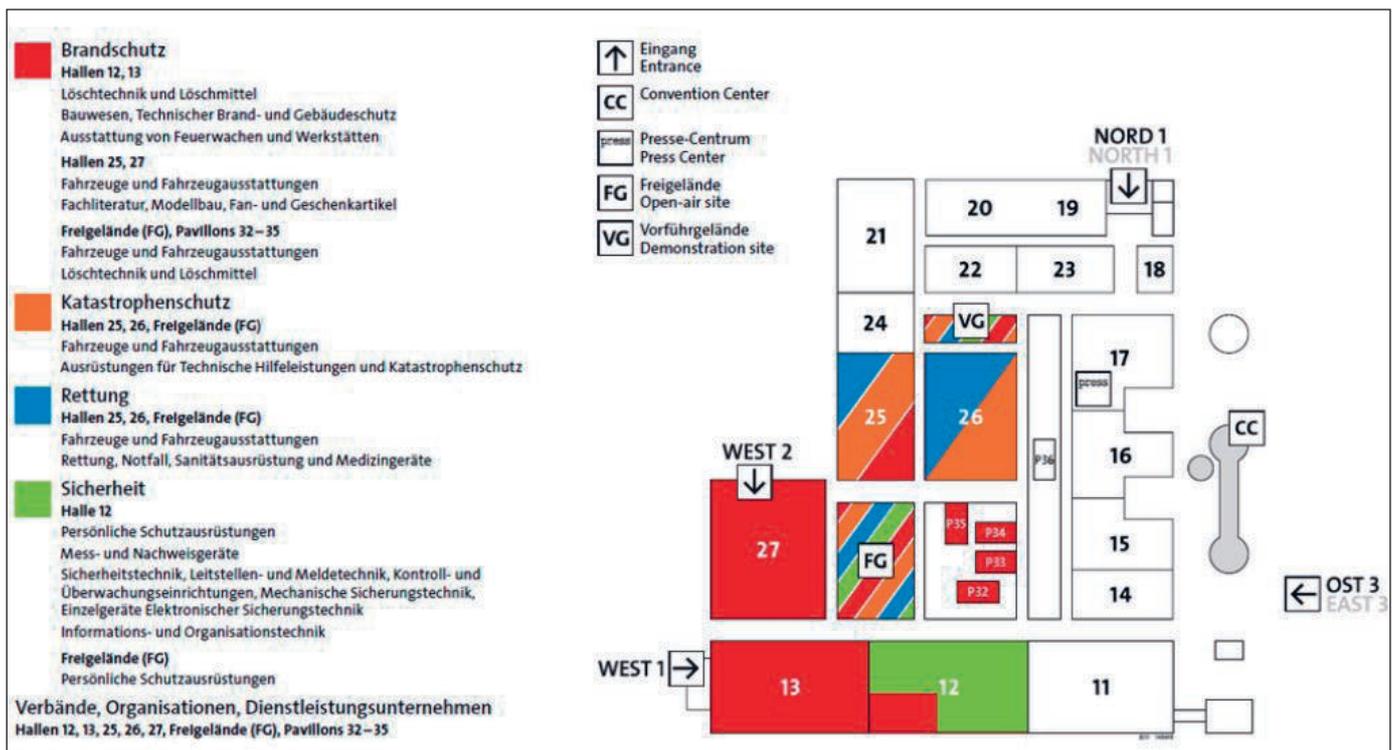
schrauberpilot. „Erleb’ uns auf der Interschutz“, bittet der Disponent. Am Schluss versammeln sich alle Beteiligten vor ihren Fahrzeugen und fragen im Chor: „Wir sind dabei – was ist mit dir?“

Dieses spektakuläre Video, schnell geschnitten, mit ungewöhnlichen Perspektiven und rund 100 Mitwirkenden wirbt für die „Interschutz 2015“ in Hannover, die „Weltleitmesse für Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit“. Der Film ist mittlerweile zum Renner im Internet geworden, mit mehr als 100.000 Klicks und vielen Links auf den Seiten der beteiligten Organisationen und in den sozialen Netzwerken ([www.interschutz.de](http://www.interschutz.de)).

Gut 1.300 Aussteller aus mehr als 40 Nationen werden auf der „Interschutz 2015“ vom 8. bis 13. Juni auf dem Messegelände in Hannover ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Zu sehen in fünf Hallen und auf dem Freigelände. Motto: „Einsatzort Zukunft.“

Das Angebot der Messe teilt sich in vier Bereiche: Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit. Beim Brandschutz ist fast alles geboten, von A wie Atemschutz bis Z wie Ziegler-Löschfahrzeuge. Es geht um Löschmittel und Löschtechnik, um die Ausstattung von Feuerwachen und Werkstätten, um Fahrzeuge vom Kommandowagen bis zur Hubrettungsbühne und vieles mehr. Beim Katastrophenschutz reicht das Angebot von der Trinkwasseraufbereitung bis zur Software für das Einsatzmanagement in Katastrophenfällen. Die Hochwassereinsätze der letzten Jahre zum Beispiel haben gezeigt, dass hier ein großer Bedarf an Ausrüstung und Technologie besteht. Bei der Rettung präsentieren die Hersteller unter vielem anderen Fahrzeuge vom NEF bis zum Intensiv-Rettungswagen sowie die neuesten Geräte für den medizinischen Notfalleinsatz. Und im Bereich Sicherheit heißt das Motto „Hier gehen Sie auf Nummer

\*Der Autor ist Journalist und arbeitet u.a. für die brandwacht.



## INTERSCHUTZ 2015



sicher“. Hersteller informieren über den neuesten Stand von Sicherheitstechnik, Kontroll- und Überwachungseinrichtungen,

Mess- und Nachweisgeräten sowie bei der persönlichen Schutzausrüstung.

Bei der letzten Interschutz-Ausstellung 2010 kamen rund 125.000 Menschen aus 50 Nationen nach Leipzig. Die Veranstalter der Interschutz 2015 gehen von ähnlichen Zahlen aus und hoffen auf zahlreiche Besucher aus aller Welt. Aus Bayern werden trotz der weiten Anreise viele Interessierte nach Hannover kommen, privat oder im Rahmen von Gruppenreisen, die Bayerns Feuerwehren für ihre Mitglieder organisieren. Aber auch offizielle Delegationen von bayerischen Feuerwehren werden nach Hannover reisen, mit ganz bestimmten Anliegen. Etwa die Feuerwehr Nürnberg. Sie wird, so der Leiter der Berufsfeuerwehr, Stadtdirektor *Volker Skrok*, mit mehreren Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen der Berufsfeuerwehr die Messe Interschutz besuchen. Die Feuerwehrbeamten aus Nürnberg interessieren sich vor allem für Neuheiten aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Digitalfunk, aber auch für Neuerungen bei Ausrüstung und Schutzkleidung. Besonderes Augenmerk – so Volker Skrok – wird dieses Mal auf das Projekt zur Ersatzbeschaffung von Einsatzführungsfahrzeugen in Nürnberg gelegt. „Da eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe die Beschaffung und Ausschreibung vorbereitet, werden die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe zur Messe fahren und sich dort informieren. Wir erhoffen uns Informationen über die Ausstattung von großen Einsatzleitwagen (ELW 2) und auch über ein alternatives System wie Abrollbehälter. Die Interschutz 2015 stellt für die Berufsfeuerwehr Nürnberg also eine wichtige Basis für die weitere technische Entwicklung dar“, so der Nürnberger Feuerwehrchef.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Rosenheim wird mit einer kleinen Delegation nach Hannover zur Interschutz reisen – aus konkretem Anlass. Die Atemschutz-Übungsstrecke in der Rosenheimer Hauptfeuerwache muss nach 30 Jahren erneuert und mit zusätzlichen Übungsmöglichkeiten noch attraktiver gemacht werden. Deshalb werden sich Rosenheims Stadtbrandrat *Hans Meyrl* und zwei seiner Kollegen auf der Interschutz umschauen. „Es ist immer gut, direkt mit den Anbietern zu

So wird auf der Interschutz 2015 wieder der Wettbewerb um den Weltmeistertitel „Härtester Feuerwehrmann“ ausgetragen. Bei einer Kombination aus Leistungswettkampf, Sportveranstaltung und Showprogramm wird der „Ironman der Feuerwehren“ ermittelt. Und die Höhenretter ermitteln ihre deutschen Meister. Knapp 100 Spezialisten geben bei diesem Wettbewerb am 13. Juni den Zuschauern einen Einblick in ihr Können. Etwa 15 Gruppen mit je sechs Rettern müssen an vier



Impressionen von der „Interschutz 2010“ in Leipzig.

sprechen und sich vor Ort über die verschiedenen Angebote zu informieren“, so Hans Meyrl, der sich mit seinen Kollegen auch noch besonders bei den Einsatzfahrzeugen mit der Euro-6-Ausstattung umschauen will. „Das direkte Gespräch mit den Vertretern der Fachfirmen, aber auch der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Feuerwehren bringen wertvolle zusätzliche Erkenntnisse für eine Kaufentscheidung“, sagt Meyrl.

Ein attraktives Rahmenprogramm ergänzt die Ausstellung in Hannover.

Stationen schwierige Aufgaben in schwindelnder Höhe bewältigen.

Ausstellung, Meisterschaften, Fachkonferenzen, eine Feuerwehr-Oldtimer-Show und die Begegnung vieler Menschen von Feuerwehren, Rettungsdiensten und anderen Hilfsorganisationen machen die Interschutz vermutlich auch 2015 wieder zu einem Renner. Angesichts dieses attraktiven Angebots kann es eigentlich nur eine Antwort auf die Frage der Retter aus Hannover im Werbevideo für die Messe geben: „Natürlich sind wir auch dabei!“ □

Aufnahmen: Messe Leipzig.